

Betriebsanleitung Palettenwaage

KERN UIB

Version 1.0
2017-09
D



UIB-BA-d-1710



KERN UIB

Version 1.0 2017-09

Betriebsanleitung Palettenwaage

Inhaltsverzeichnis

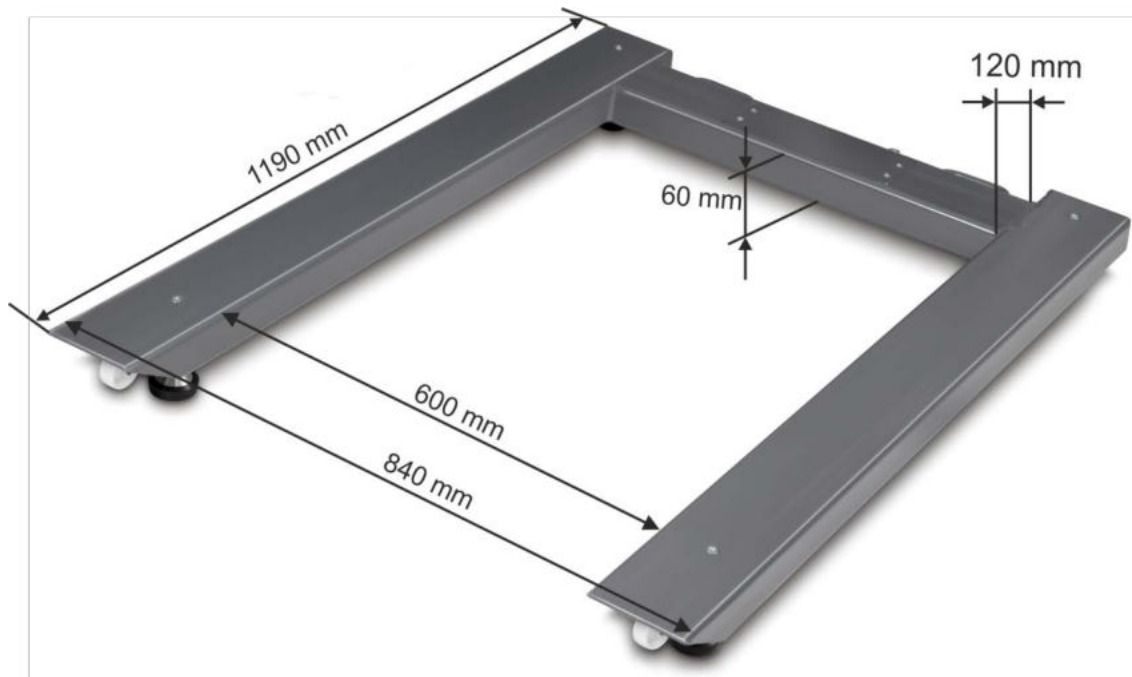
1	Technische Daten	4
1.1	Abmessungen.....	5
2	Konformitätserklärung	5
3	Geräteübersicht	6
3.1	Komponenten	6
3.2	Bedienungselemente	8
3.2.1	Anzeigenübersicht	8
3.2.2	Tastaturübersicht	9
4	Grundlegende Hinweise (Allgemeines)	9
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4.2	Sachwidrige Verwendung	9
4.3	Gewährleistung.....	10
4.4	Prüfmittelüberwachung	10
5	Grundlegende Sicherheitshinweise	11
5.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	11
5.2	Ausbildung des Personals	11
6	Transport und Lagerung	11
6.1	Kontrolle bei Übernahme	11
6.2	Verpackung/Rücktransport.....	11
7	Auspacken, Aufstellen und Inbetriebnahme	12
7.1	Aufstellort, Einsatzort.....	12
7.2	Auspacken, Lieferumfang und Aufstellen	13
7.3	Justierung	14
7.4	Prüfen und Justieren der Eckenlast	16
7.5	U-Wägebrücke beladen/entladen.....	18
7.6	Netzanschluss	19
7.7	Batteriebetrieb (optional).....	19
7.8	Erstinbetriebnahme.....	19

8	Betrieb	20
8.1	Einschalten	20
8.2	Ausschalten	20
8.3	Nullstellen	20
8.4	Einfaches Wägen.....	20
8.5	Wägen mit Tara	21
8.6	Hold-Funktion (Tierwägefunktion)	22
9	Menü	22
9.1	Navigation im Menü	22
9.2	Menü-Übersicht	23
10	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	24
10.1	Tägliche Kontrollen	24
10.2	Reinigen	24
10.3	Wartung, Instandhaltung	24
10.4	Entsorgung	24
11	Fehlermeldungen, Kleine Pannenhilfe	24

1 Technische Daten

KERN	UIB 600K-1	UIB 1.5T-4	UIB 3T-3
Ablesbarkeit (d)	0,2 kg	0,5 kg	1 kg
Wägebereich (Max)	600 kg	1500 kg	3000 kg
Reproduzierbarkeit	0,2 kg	0,5 kg	1 kg
Linearität	± 0,2 kg	± 0,5 kg	± 1 kg
Empfohlenes Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	600 kg (M2)	1.5t (M2)	3000 kg (M2)
Anwärmzeit	10 Minuten		
Einschwingzeit (typisch)	2 s		
Wägeeinheit	kg, g, lb,oz		
Auto Off	3 min.		
Umgebungstemperatur	-10°C – 40°C		
Luffeuchte Umgebung	10 %- 95 % (nicht kondensierend)		
Stromversorgung	Eingangsspannung 100 V - 240 V, 50 / 60 Hz, 0,3 A		
	Netzteil Sekundärspannung 12V, 500mA		
Abmessungen Anzeigerät (B x T x H) mm	260 x 115 x 70		
Wägefläche mm	840 x 1190		
Nettogewicht kg	51 kg		
Kabellänge	5 m		
Material Plattform	Stahl, pulverbeschichtet		

1.1 Abmessungen



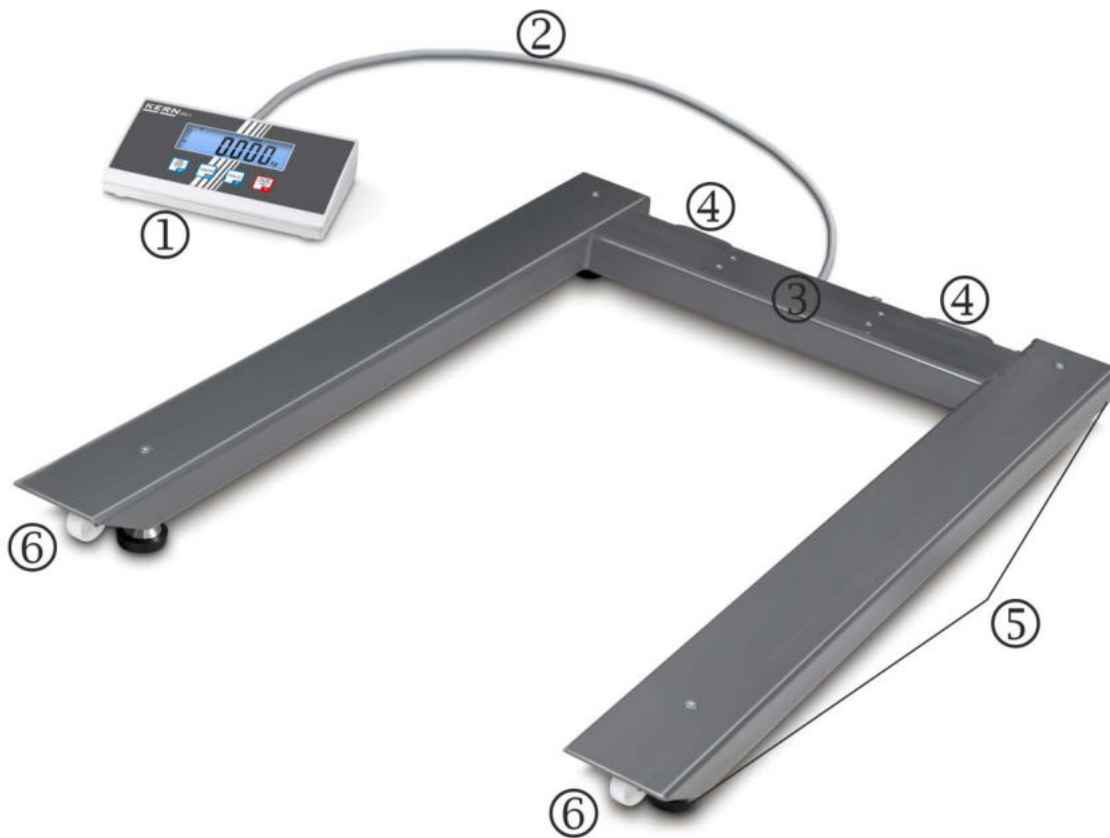
2 Konformitätserklärung

Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

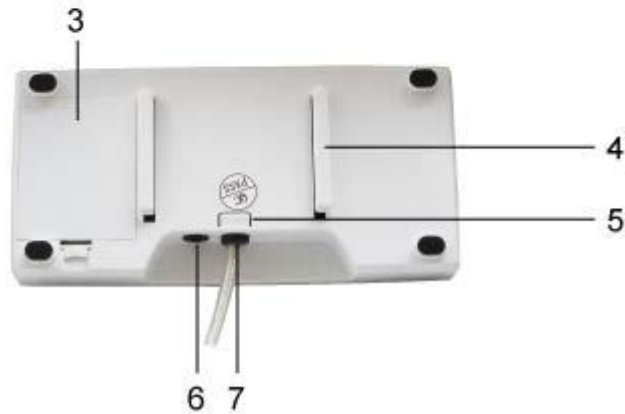
3 Geräteübersicht

3.1 Komponenten



- ① Anzeigegerät
- ② Verbindungskabel „Anzeigegerät – Plattform“
- ③ Anschlussbox
- ④ Haltegriffe zum bequemen Transport
- ⑤ Stellfüße und Wägezellen
- ⑥ Transportrollen

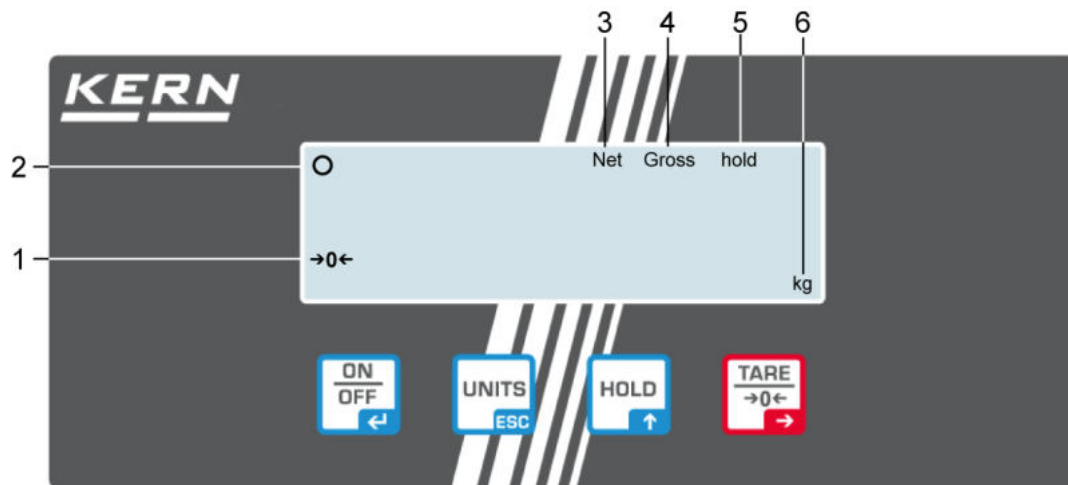
Details Anzeigegerät:



1. Gewichtsanzeige
2. Tasten
3. Batteriefach
4. Führungsschiene Tischfuß/Stativ
5. Anschlag Tischfuß/Stativ
6. Anschluss Netzadapter
7. Anschluß Lastzellenkabel





3.2 Bedienungselemente

3.2.1 Anzeigenübersicht



Nr.	Beschreibung
1	Waage Null-Anzeige: Sollte die Waage trotz entlasteter Waagschale nicht ganz genau Null anzeigen, TARE -Taste drücken. Nach kurzer Wartezeit ist die Waage auf Null zurückgesetzt.
2	Stabilitätsanzeige: Erscheint im Display die Stabilitätsanzeige [0] ist die Waage in einem stabilen Zustand. Bei instabilem Zustand verschwindet die [0]-Anzeige.
3	Nettogewicht
4	Bruttogewicht
5	Hold-/Tierwägefunktion aktiv
6	Wägeeinheit [kg ↔ lb]

3.2.2 Tastaturübersicht

Taste	Funktion
	Waage ein- / ausschalten
	Hold-/Tierwägefunktion
	Waage tarieren
	Wägeeinheit umschalten Zurück in den Wägemodus, bzw. ins Menü

4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die KERN UIB ist ausgelegt für das Wägen von Euro-Paletten und Behältern mit den Abmessungen von Euro-Paletten. Sie ist zur Verwendung als „nicht selbsttätige Waage“ vorgesehen. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

4.2 Sachwidrige Verwendung

Keine Dauerlast auf der Wägebrücke belassen. Diese kann das Messsystem beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Die Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung des Waage führen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

4.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

4.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Wägesystemen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In seinem akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Wägesysteme kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

5 Grundlegende Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.

5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

6 Transport und Lagerung

6.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

6.2 Verpackung/Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Alle Teile gegen verrutschen und Beschädigung sichern.

7 Auspacken, Aufstellen und Inbetriebnahme

7.1 Aufstellort, Einsatzort

Die U-Wägebrücken sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihr Wäagesystem wählen.

Am Aufstellort folgendes beachten:

- U-Wägebrücke auf eine stabile, gerade Fläche stellen. Das Fundament am Aufstellort muss das Gewicht der U-Wägebrücke sowie das Gewicht der maximalen Belastung tragen können.
- Extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen.
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden.
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen.
- Das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aussetzen. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- Statische Aufladung von Wäagegut, Wäagebehälter vermeiden.
- U-Wägebrücke nicht an die Wand lehnen.
- U-Wägebrücke bei Belastung nicht bewegen.
- Chemikalien (z.B. Flüssigkeiten oder Gase), welche die Waage innen oder außen angreifen und beschädigen können, sind fernzuhalten.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern (z.B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

7.2 Auspacken, Lieferumfang und Aufstellen



VORSICHT

Gefahr für den Rücken!

Die Palettenwaage ist relativ schwer. Wir empfehlen eine entsprechende Hebevorrichtung zu verwenden, um sie aus der Verpackung zu heben. Für den Transport an den erforderlichen Aufstellungsort die Palettenwaage mit den Griffen anheben und auf den Transporträdern rollen.

Auspacken:

- ⇒ Außenverpackung entfernen.
- ⇒ Waage vom Verpackungsmaterial abheben, siehe Vorsichtshinweis.
- ⇒ Waage sichern, damit sie nicht herunterfallen kann, wenn sie angehoben wird.
- ⇒ Sicherstellen, dass der Verpackungsinhalt komplett ist.

Lieferumfang:

- Palettenwaage, s. Kap. 3.1
- 4 Wägezellenfüße
- Betriebsanleitung

Aufstellen:

Sicherstellen, dass die Oberfläche des Aufstellortes, besonders im Bereich der Wägezellenfüße eben ist. Kleine Höhenunterschiede können durch Justierung der Wägezellenfüße ausgeglichen werden.

- ⇒ Vor dem endgültigen Abstellen die 4 Wägezellenfüße ggf. einbauen.
- ⇒ Palettenwaage abstellen und überprüfen, ob sie eben positioniert ist und alle 4 Füße den Boden berühren. Abdeckungsschrauben entfernen und durch Drehen der Justierschraube an den 4 Wägezellen ggf. Einstellungen vornehmen.









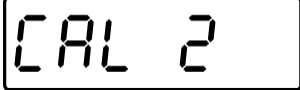




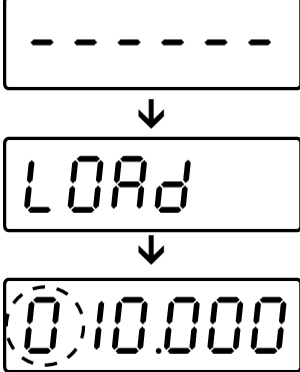
- ① Position Justierschraube der Wägezellenfüße
- ② Position Wägezelle

- ⇒ Darauf achten, dass das Anschlusskabel während des Anhebens und Aufstellen nicht gequetscht oder beschädigt wird.

7.3 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jedes Anzeigergerät mit angeschlossener Wägebrücke – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

- i**
- Das zu verwendende Justiergewicht ist abhängig von der Kapazität der Waage. Justierung möglichst nahe an der Höchstlast der Waage durchführen. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>.
 - Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit zur Stabilisierung ist erforderlich.

<p>Im Wägemodus  und  gleichzeitig drücken. [ECF 1] wird angezeigt.</p>	
<p> (Mit  kann der Justiervorgang jederzeit verlassen werden. Die Waage kehrt dann in den Wägemodus zurück.)</p>	
<p>Anzeige [ECF 1] mit  bestätigen. [CAL Z] wird angezeigt.</p>	
<p>Mit  bestätigen. [-----] gefolgt von [LOAD] wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Anzeige zur Eingabe des empfohlenen Justiergewichts (s. Kap.1 „Technische Daten“) Die linke Zahl blinkt. Wert des Justiergewichts wie folgt eingeben:</p> <p>Mit  zur nächsten Stelle nach rechts wechseln.</p> <p>Mit  Ziffer erhöhen.</p> <p>Mit  eingegebenen Wert bestätigen.</p>	 <p>(Beispiel)</p>

Das eingegebene Justiergewicht wird blinkend dargestellt.

(Beispiel)

Justiergewicht mittig auf die Wägeplatte stellen und mit



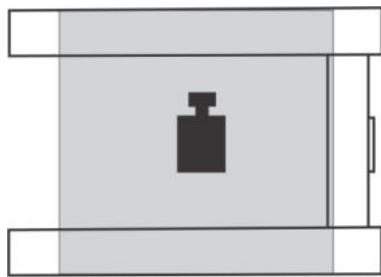
bestätigen. „CAL Y“ wird kurz blinkend angezeigt und ein Signalton ertönt. Die Justierung wird durchgeführt. Danach kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.



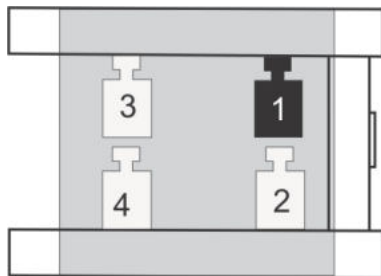
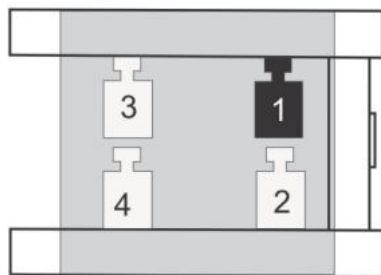
Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht wird in der Anzeige eine Fehlermeldung eingeblendet. Justiergewicht abnehmen und Justiervorgang wiederholen.

Justiergewicht bei der Waage aufbewahren. Tägliche Überprüfung der Waagengenauigkeit wird bei qualitätsrelevanten Anwendungen empfohlen.

7.4 Prüfen und Justieren der Eckenlast



0.00 kg



Prüfen der Eckenlast

- Palette auflegen
- Prüfungsgewichte mittig auf die Palette stellen und tarieren.
- Waage zeigt -0- an.
- Prüfungsgewichte nacheinander an allen 4 Ecken aufstellen, Reihenfolge 1, 2, 3, 4 beachten..
- Abweichungen werden jetzt mit Vorzeichen angezeigt, Werte notieren. Liegen Abweichungen vor, die sich außerhalb der Toleranzen (s. Kap. 9.1) befinden, ist eine Justierung erforderlich.

Justieren der Eckenlast

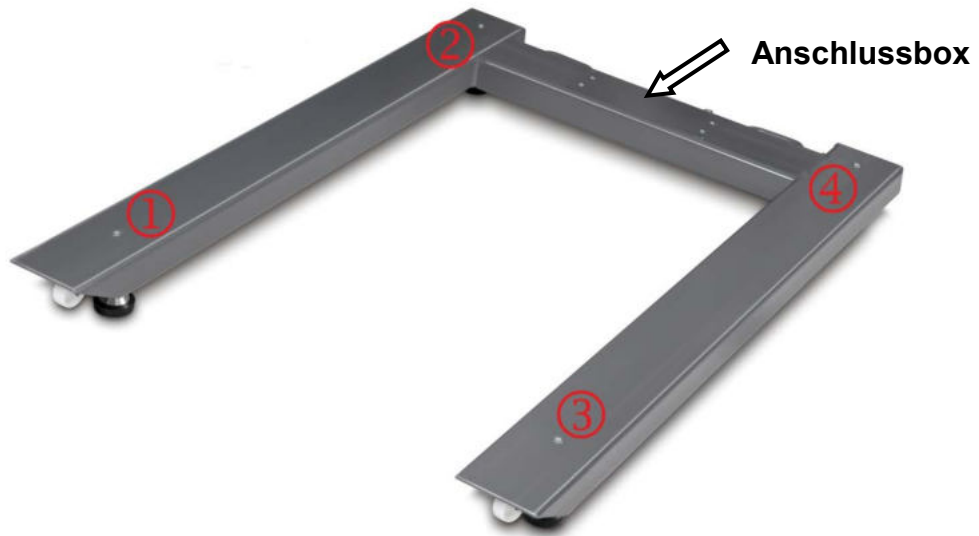
Vorbereitung:

- Zur besseren Kontrolle über die Veränderungen, die sich während der Justierung ergeben, im Konfigurationsmenü höchste Ablesbarkeit für Kontrollzwecke anwählen.
- Anschlussbox öffnen

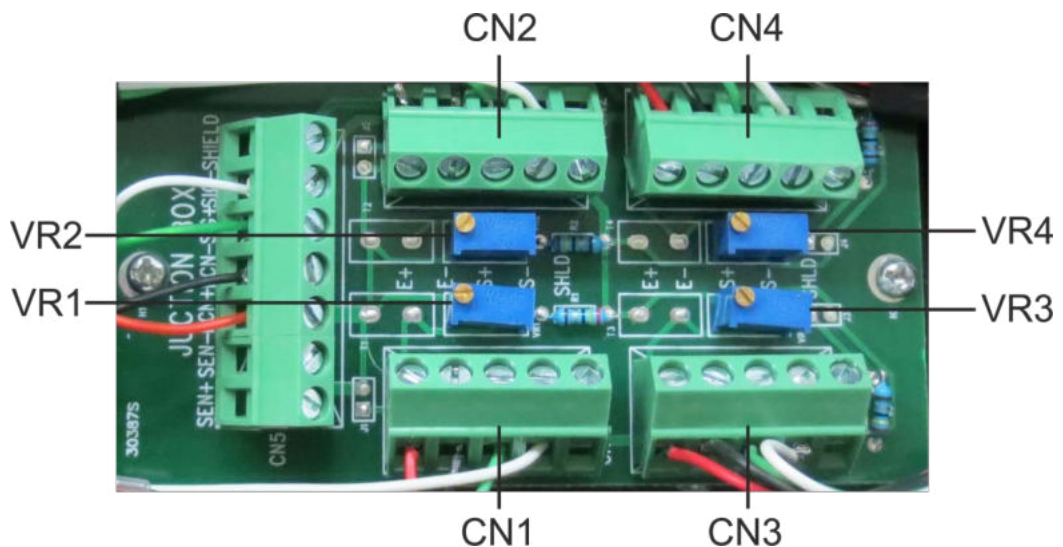
Justierregel:

Die Ecke (Wägezelle) mit der größten Minusabweichung muss zu Null gesetzt werden. Diese Ecke auch nach mehrmaligen Justierdurchgängen nicht verstellen.

Justierung am Analogprint



- ① Wägezelle 1
- ② Wägezelle 2
- ③ Wägezelle 3
- ④ Wägezelle 4

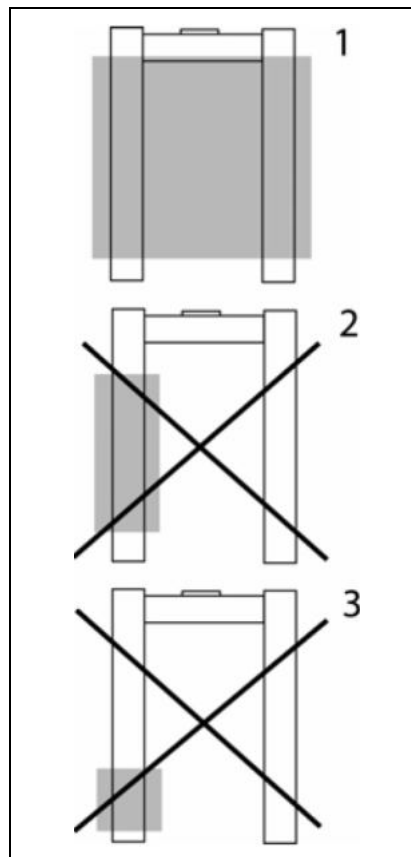


Die Justierung der Wägezelle CN1 erfolgt am Potentiometerpaar VR1.
Die Justierung der Wägezelle CN2 erfolgt am Potentiometerpaar VR2.
Die Justierung der Wägezelle CN3 erfolgt am Potentiometerpaar VR3.
Die Justierung der Wägezelle CN4 erfolgt am Potentiometerpaar VR4.
Wert erhöhen nach rechts drehen, Wert verringern nach links drehen.

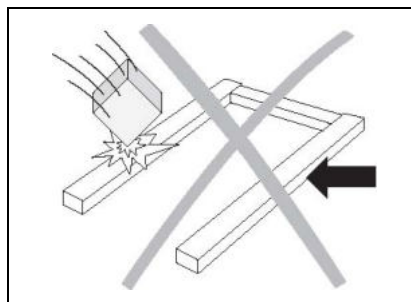
7.5 U-Wägebrücke beladen/entladen

- ⇒ Die Last mit einem Palettenhubwagen, Kran oder Gabelstapler auf der Waage platzieren. Sicherstellen, dass die Last nicht schwingt, wenn sie auf der Waage platziert wird.
- ⇒ Die Last zuerst mindestens 10 cm über die Waage anheben, bevor sie entfernt oder neu positioniert wird.

Die U-Wägebrücke ist für eine gleichmäßig verteilte Last ausgelegt.



- Fallende Lasten, Schockbelastungen und seitliche Stöße vermeiden.
- Die Gabeln des Gabelstaplers dürfen die Palette oder die Waage während der Wägung nicht berühren.
- Die Waage keinesfalls bewegen, wenn sie beladen ist.



7.6 Netzanschluss



Länderspezifischen Netzstecker auswählen und am Netzgerät einstecken.



Kontrollieren, ob die Spannungsaufnahme der Waage richtig eingestellt ist. Die Waage darf nur an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn die Angaben an der Waage (Aufkleber) und die ortsübliche Netzspannung identisch sind.

Nur KERN-Originalnetzgeräte verwenden. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.




Wichtig:

- Vor Inbetriebnahme das Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen.
- Darauf achten, dass das Netzgerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Der Netzstecker muss jederzeit zugänglich sein.

7.7 Batteriebetrieb (optional)

Auf der Rückseite des Anzeigegerätes Batteriedeckel abnehmen und 4 x 1,5V Mignonzellen anschließen. Batteriedeckel wieder einsetzen.

Zur Batterieschonung schaltet die Waage 3 Minuten nach abgeschlossener Wägung automatisch ab. Weitere Abschaltzeiten können im Menü (Funktion „A.OFF“) eingestellt werden.

Sind die Batterien verbraucht, wird das Batteriesymbol  angezeigt. Waage ausschalten und sofort Batterien wechseln.

Wird die Waage längere Zeit nicht benützt, Batterien herausnehmen und getrennt aufbewahren. Auslaufen von Batterieflüssigkeit könnte die Waage beschädigen.

7.8 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, müssen die Waagen ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen sein.

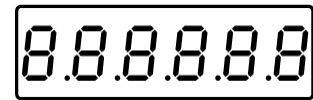
Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

8 Betrieb

8.1 Einschalten

Waage mit  einschalten.

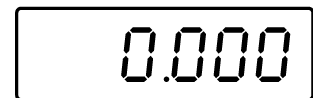
Die Waage führt einen Selbsttest durch. Sobald die Gewichtsanzeige erscheint, ist die Waage wägebereit.



Sollte die Waage trotz entlasteter Wägeplatte nicht ganz genau Null anzeigen,  drücken. Nach kurzer Wartezeit ist die Waage auf Null zurückgesetzt.

8.2 Ausschalten


Waage mit  ausschalten, die Anzeige erlischt.



8.3 Nullstellen

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Wägeplatte.

⇒ Wägesystem entlasten

⇒  drücken, die Nullanzeige erscheint.

8.4 Einfaches Wägen

⇒ Wägegut auflegen.

⇒ Stabilitätsanzeige [O] abwarten.

⇒ Wägergebnis ablesen.



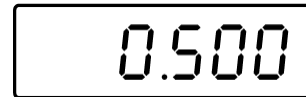
Überlast-Warnung

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden.

Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige „LLLLL“ und einem Signalton angezeigt. Wägesystem entlasten bzw. Vorlast verringern.

8.5 Wägen mit Tara

Leeren Wägebehälter auflegen, das Gewicht des Wägebehälters wird angezeigt.



drücken, die Nullanzeige erscheint. Der Indikator [NET] wird angezeigt. Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.



Wägegut einwiegen, das Nettogewicht wird angezeigt.


Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden, beispielsweise beim Einwiegen von mehreren Komponenten zu einer Mischung (Zuwiegen). Die Grenze ist dann erreicht, wenn der gesamte Wägebereich ausgelastet ist.

Nach Abnehmen des Wägebehälters erscheint das Gewicht des Wägebehälter als Minus-Anzeige.

Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.






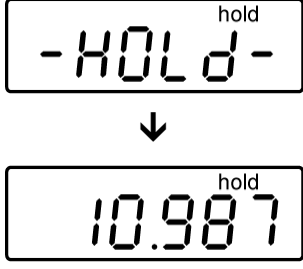
Tarawert löschen:

Waage entlasten und  drücken, die Nullanzeige erscheint.



8.6 Hold-Funktion (Tierwägefunktion)









Die Waage hat eine integrierte Tierwägefunktion (Mittelwertbildung). Mit dieser ist es möglich, Haustiere oder Kleintiere (Belastung min 1% von Max) exakt zu verwiegen, obwohl diese nicht ruhig auf der Wägeplatte stehen.

<p>Wägegut auflegen und  drücken. In der Anzeige wird blinkend [-HOLD-] angezeigt und der Indikator [hold] erscheint. Während dieser Zeit nimmt die Waage mehrere Messwerte auf und zeigt anschließend den errechneten Mittelwert an.</p> <p>Dieser Wert bleibt solange in der Anzeige stehen, bis  erneut gedrückt wird. Der Indikator [hold] erlischt, die Waage kehrt in den normalen Wägemodus zurück.</p> <p>Durch erneutes Drücken von  kann diese Funktion beliebig oft wiederholt werden.</p>	 <p>(Beispiel)</p>
--	---

i Bei zu lebhafter Bewegung (starke Anzeigenschwankung) kann keine Mittelwertermittlung erfolgen.

9 Menü

9.1 Navigation im Menü

- ⇒ Im Wägemodus  und  gleichzeitig drücken. [UF 1] wird angezeigt.
- ⇒  so oft betätigen, bis die gewünschte Funktion erscheint.
- ⇒ Ausgewählte Funktion mit  bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Mit der  oder  gewünschten Parameter auswählen. Mit der  zurück ins Menü.
- ⇒ Um das Menü zu verlassen,  drücken. Die Waage kehrt automatisch in den Wägemodus zurück.

9.2 Menü-Übersicht

UF-1	- 1630 (Beispiel)	Interner Wert nicht dokumentiert	
UF-2	RoFF 10 *	Auto-Off Automatische Abschaltfunktion einstellbar zwischen 1-99 Minuten	
UF-3		Hinterleuchtung der Anzeige einstellbar:	
	Lit on	Hinterleuchtung an	
	Lit off	Hinterleuchtung aus	
	Lit A *	Hinterleuchtung automatisch aus	
		Hold-Funktion (Tierwägefunktion) einstellbar:	
	Hd 20d	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 20 d	
	Hd 5d	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 5 d	
	Hd 10d *	Mittelwert wird erfasst, bei Gewichtsschwankungen im Bereich von ca. 10 d	
UF-5	ZP 0 ↓ ZP 5	Auto-Zero einstellbar:	
		ZP 0 *	Auto-Zero: aus
		ZP 1	• 0.5 d/s
		ZP 2	• 1 d/s
		ZP 3	• 2 d/s
		ZP 4	• 3 d/s
		ZP 5	• 5 d/s
UF-6	9.79450 *	G-Wert (Wert der örtlichen Fallbeschleunigung) einstellbar	



Werkseinstellungen sind mit * gekennzeichnet.

10 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

10.1 Tägliche Kontrollen

- ⇒ Sicherstellen, dass alle 4 FüÙe den Boden berühren.
- ⇒ Sicherstellen, dass das Verbindungskabel zum Anzeigegerät und das Netzanschlusskabel des Anzeigegerätes nicht beschädigt sind.
- ⇒ Sicherstellen, dass die Waage frei von Verschmutzungen ist, insbesondere unter den Kanten der Waage.

10.2 Reinigen

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.Ä.) benutzen, sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt und mit einem trockenen, weichen Tuch nachreiben.

10.3 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

10.4 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

11 Fehlermeldungen, Kleine Pannenhilfe

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
<i>o-Err</i>	• Wägebereich überschritten
<i>u-Err</i>	• Zu geringe Vorlast, z. B. fehlende Wägeplatte
<i>b-Err</i>	• Fehler interner Speicher
<i>1-Err</i>	• Falsches Justiergewicht
<i>2-Err</i>	• UnsachgemäÙe Justierung
<i>I-Err</i>	• Stückgewicht zu klein

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Gerät aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

Bei einer Störung im Programmablauf sollte das Gerät kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Hilfe:

Störung

Mögliche Ursache

Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.

- Die Waage ist nicht eingeschaltet.
- Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt).
- Die Netzspannung ist ausgefallen.

Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend

- Luftzug/Luftbewegungen
- Vibrationen des Tisches/Bodens
- Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (Anderen Aufstellungsort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten)

Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch

- Die Waagenanzeige steht nicht auf Null
- Die Justierung stimmt nicht mehr.
- Die Waage steht nicht eben.
- Es herrschen starke Temperaturschwankungen.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (Anderen Aufstellungsort wählen/ falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

Hinweis gemäß Batterieverordnung – BattV



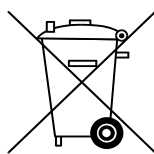
Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

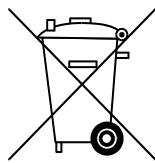
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

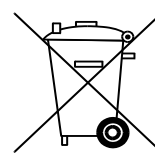
- ⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



Cd

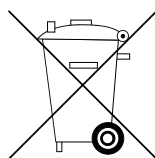


Hg



Pb

- ⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer **durchgestrichenen Mülltonne**.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.